



Auskunft erteilt:	Herr Wilde	Amt/EB:	90-Ortsvorsteher
Tel.:	0261 1330748	e-mail:	ortsvorsteher.arzheim@stadt.koblenz.de
Koblenz,	26.08.2020		

## Niederschrift Nr. 8

über die Sitzung des Ortsbeirates Koblenz-Arzheim vom 11.08.2020

### Anwesend sind:

OV Wilde  
Hugo Korn  
Dietmar Heinrich  
Nadine Schmitz  
Christof Schumacher  
Michael Weske  
Martina von Berg  
Cordula Strunk  
Andreas Metzinger

### Nicht anwesend sind:

### Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- Punkt 1: Erneute Befassung Entwurf der Fortschreibung FNP - Beschlussfassung zur Stellungnahme OBR zum Antrag Ratsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen im Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität
- Punkt 2: Verschiedenes
  - Punkt 2.1: Ortsvorsteher
  - Punkt 2.2: Ortsbeiratsmitglieder

Öffentliche Sitzung:

OV Wilde eröffnete um 20:00 Uhr unter Feststellung der fristgerechten Einberufung und der Beschlussfähigkeit die Sitzung. Aufgrund der geltenden Bestimmungen gemäß Coronabekämpfungsverordnung werden die Zuhörer auf einer gesonderten Liste erfasst, die sechs Wochen durch den OV verwahrt und dann vernichtet wird. Zum Protokoll der letzten Sitzung am 7.7.2020 gibt es keine Einwände.

<b>Punkt 1: Erneute Befassung Entwurf der Fortschreibung FNP - Beschlussfassung zur Stellungnahme OBR zum Antrag Ratsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen im Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität</b>
--

OV Wilde verliest den Entwurf der Stellungnahme und bittet um Anmerkungen.

Entwurf Stellungnahme OBR Arzheim:

Der OBR Arzheim bekräftigt seinen einstimmigen Beschluss vom 5.5.2020 zum Entwurf der Fortschreibung des FNP der Stadt Koblenz und hält an der Planung eines Baugebietes Arzheimer Schanze fest.

Begründung:

- Der OBR Arzheim unterstützt eine möglichst umweltverträgliche Planung und Bebauung des im FNP geplanten Baugebietes Arzheimer Schanze. Weiterhin wird im Entwurf des FNP dem Naturschutz durch großzügige Ausweisung von Landschaftsschutzgebieten bereits Rechnung getragen. Insofern erkennt der OBR Arzheim das grundsätzliche Anliegen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an, aber nicht die daraus folgende Konsequenz einer ersatzlosen Streichung des Baugebietes.
- Gleichzeitig verweist der OBR Arzheim auf die grundsätzlichen Ausführungen des Amtes für Stadtentwicklung und Bauordnung hinsichtlich der zukünftigen Bevölkerungsentwicklung der Stadt Koblenz und den Erfahrungen bezüglich konkreter Anfragen aus der Arzheimer Bevölkerung zu Möglichkeiten in Arzheim zu bauen oder Eigentum zu erwerben, die wesentlich für die einstimmige Entscheidung des Ortsbeirates am 5.5.2020 waren.
- Nachdem jahrelang kein Bebauungsplan für die Arzheimer Schanze aufgestellt wurde, muss jungen Arzheimer Familien endlich die Möglichkeit gegeben werden, in Arzheim bauen zu können. Es sind bereits zu viele Arzheimer Familien in den vergangenen Jahren gezwungen gewesen außerhalb Arzheims zu bauen bzw. Eigentum zu erwerben.
- Im Zuge der Aufstellung eines Bebauungsplanes Arzheimer Schanze kann dem Naturschutz besonders Rechnung getragen werden durch Ausweisung von Ausgleichsflächen und ökologischen Vorgaben an die Bebauung (Dach- und Gebäudebegrünung, Regenwassernutzung, wasserdurchlässiges Pflaster, erneuerbare Energien, etc.).
- Solange die Stadt Koblenz mit weiterem Zuzug rechnet, steht die weitere Versiegelung von Flächen außer Frage. Die Frage ist vielmehr, ob die Stadt selbst davon profitieren möchte, oder eher die umliegenden Gemeinden (siehe Baugebiet Lahnstein, Grenze zu KO-Horchheim aktuell)? In Koblenz müssten trotzdem ggf. Flächen für Parkraum zur Verfügung gestellt werden für Einpendler aus den umliegenden Gemeinden. Hingegen ist die in Koblenz wohnende Bevölkerung wahrscheinlich eher von den Angeboten ÖPNV oder der Nutzung von Fahrrädern zu überzeugen.

Zur Vermeidung der Gefahr einer Ortskernentvölkerung beantragt der Ortsbeirat Arzheim gleichzeitig die Prüfung von Möglichkeiten der Ortskernsanierung, um so die Attraktivität des Erwerbs oder der Sanierung von Wohnraum im Ortskern zu steigern.

Über die vorliegende Stellungnahme wird abgestimmt.

Die vorliegende Stellungnahme wurde einstimmig von den OBR-Mitgliedern angenommen, keine Enthaltung, keine Gegenstimme.

OV Wilde wird den beschlossenen Text der Stellungnahme schriftlich über den Amtsleiter 61 dem zuständigen Bearbeiter FNP zusenden.

<b>Punkt 2:</b>	<b>Verschiedenes</b>
<b>Punkt 2.1:</b>	<b>Ortsvorsteher</b>

1. Projekt Stadtdörfer: - Dank für die schnelle Verteilung der Fragebögen und Infoflyer, aktuell circa 100 analoge Rückläufer, Anzahl der digitalen Möglichkeit unbekannt, Workshopteilnahme wurde aufgrund der Coronalage auf 30 Teilnehmer aus Arzheim beschränkt, bislang vier Anmeldungen bei OV eingegangen + Vertreter OBR sind derzeit noch 17 Plätze frei
2. Übernahme der Kosten für die Schülerbeförderung – Gründe für Neubewertung durch Schulverwaltungsamt. Hierzu Rückfrage durch OV an das Schulverwaltungsamt hinsichtlich Beleuchtung, Streupflicht im Winter, Verkehrssicherungspflicht.
3. Information zu Umnutzung Wohnung Schulgebäude, Verweis auf Auseinandersetzungsvertrag, Einspruch durch OV im Einverständnis mit den OBR-Mitgliedern.
4. Anschreiben EB 67 Grünflächen- und Bestattungswesen → Friedhofspaten, Flyer werden an die Küsterin Anna-Lena Kachel zur weiteren Verteilung oder Auslage in der Kirche übergeben.
5. Information zu Fahrplanänderung Linie 10 sowie zu neuer Höhenbuslinie. OV Wilde liest das Anschreiben der Stadt vor. Die Buslinie 29 wird ab 13.12.2020 eingeführt. Zunächst ist eine stündliche Verbindung vorgesehen. Zur genauen Linienführung wird OV Wilde sich nochmal informieren. Die Linie 10 wird ab diesem Zeitpunkt nur noch bis Löhrcenter fahren.
6. Information zu Nachtragshaushalt 2020 und Terminierung Haushaltsplan 2021. Die OBR-Sitzung vom 27.10.2020 wird verlegt auf den 10.11.2020.
7. Ortsbegehung mit EB 70 zur Abfuhr Mülltonnen Hinterdorfstr. 6-22 sowie Arzheimer Schanze 11 c und Beleuchtung Bouleplatz → Termin noch ausstehend
8. Rückantwort auf Anfrage SVB → Terminierung Ortsbegehung nächster Schritt → Terminvorschläge durch OV Wilde. Diese werden noch bekanntgeben.
9. E-Mail an EB 67 – Möglichkeit Insektenwiese Grünflächen Arzheim, Antwort EB 67 vom 24.7.2020: *„Wir planen die Rasenflächen in der Strenge komplett in Blumenwiesen umzuwandeln und in der Grünanlage "An der Lehmkaul" einen Blühstreifen anzulegen. Weiterhin planen wir, Grünflächen in Arzheim, deren Nutzung und Funktion es zu lassen, extensiver zu mähen, sodass sich langfristig ein erhöhter Kräuteranteil ansiedelt und somit die Artenvielfalt gefördert wird. Als Beispiel die Wiese Ecke "Am Steiner Kopf" und Forststraße.“*
10. Information zu Instandhaltungsmaßnahme Hinterdorfstr. 6-22 sowie Sondernutzung aufgrund Baugerüst Lahnstr. 1 mit Auswirkungen auf Kreisstr. und Hinterdorfstraße.
11. Anträge Blindtal- und Mühlental Stadtentwässerung, hierzu Ortsbegehung September 2020 im Rahmen Hochwasservorsorgekonzept Stadt Koblenz abwarten
12. Weitere offene Punkte vorhergehender Sitzungen:
  - GS Arzheim: Spielehäuschen wurde beschafft und aufgestellt, noch offen Mittagsverpflegung, Schulwegeplan
  - weiteres Vorgehen zu Berliner Kissen, Geschwindigkeitsreduktion unterhalb Übergang Kirchhof → Kindergarten Fragestellung der Begehung mit SVB
  - Ausstehende Antrittsbesuche: Jugendamt, Ordnungsamt, EB Grünflächen- und Bestattungswesen

## **Punkt 2.2: Ortsbeiratsmitglieder**

Andreas Metzging wurde vermehrt auf Verunreinigungen von Grünflächen durch Jugendliche angesprochen.

Es wird angeregt, den Flyer für den „Friedhofspaten“ auf die Homepage bzw. auf Facebook zu stellen. OV Wilde wird die Flyer der Arzheimer Küsterin Frau Kachel übergeben, die evt. bei den Gottesdiensten auf das Projekt des EB 67 hinweisen könnte.

Michael Weske hat eine Broadcastliste erstellt, die bereits 66 Bürger von Arzheim beinhaltet. Per Handy besteht so die Möglichkeit unter Beachtung datenschutzrechtlicher Vorgaben die Bürger aktuelle Mitteilungen des OBR zu senden. Hierzu ist eine Registrierung bei Michael Weske notwendig.

Nachfrage von Martina von Berg, ob es einen neuen Kenntnisstand zum NABU-Gelände „Schmittenhöhe“ gibt. Wer ist aktuell Eigentümer und wer ist Besitzer? Wurde das Gelände von der Stadt an den NABU verkauft? OV Wilde wird bei der Verwaltung den Status des Geländes erfragen.

Die Zuhörer erhalten das Wort:

Johannes Walter stellt sich vor und betont, dass er zu einer Gruppe Jugendlicher im Ort Kontakt und auch Zugang bzw. Einfluss habe. Von den Jugendlichen wurde der Wunsch nach einem Jugendraum an ihn herangetragen. Eine mögliche kurzfristige Lösung könnte eine Art Container sein, der am Parkplatz Steinerkopf neben dem Wasserhäuschen aufgestellt werden könnte. Insgesamt würde dieser Ort wenig Störungspotential haben und gleichzeitig über die Gaststätte in der Turnhalle trotzdem sozialer Kontrolle unterliegen.

Der OV Wilde schließt die Sitzung um 22.03 Uhr.